



Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 11017 Berlin
Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Leif-Erik Holm
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Kerstin Griese

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
Postanschrift: 11017 Berlin

Tel. +49 30 18 527-1070

Fax +49 30 18 527-2479

[buero.griese@bmas.bund.de](mailto:buro.griese@bmas.bund.de)

Berlin, 6. Oktober 2023

Schriftliche Frage im September 2023

Arbeitsnummer 561

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

als Anlage übersende ich Ihnen die Antwort auf Ihre o. a. Frage.

Mit freundlichen Grüßen

Schriftliche Frage im September 2023

Arbeitsnummer 561

Frage Nr. 561:

Welche konkreten Maßnahmen unternimmt oder beabsichtigt die Bundesregierung, um Rentnern in Deutschland noch in diesem Jahr einen Inflationsausgleich zukommen zu lassen, vergleichbar mit dem, den Pensionäre durch die Einigung in den Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen vom 22. April dieses Jahres erhalten?

Antwort:

Die Renten der gesetzlichen Rentenversicherung werden jedes Jahr zum 1. Juli angepasst. Die jährliche Rentenanpassung orientiert sich entsprechend dem Prinzip der Lohn- und Beitragsbezogenheit der gesetzlichen Rentenversicherung grundsätzlich an der Lohnentwicklung der Beschäftigten des Vorjahres. Zum 1. Juli 2023 wurden die gesetzlichen Renten um 4,39 Prozent (West) bzw. 5,86 Prozent (Ost) angehoben.

Die Rentenanpassung bleibt damit zwar aktuell hinter der Inflation zurück, aber dies ist nur eine Momentaufnahme. Das Prinzip, dass die Renten den Löhnen folgen, hat sich mit Blick auf die Einkommensentwicklung von Rentnerinnen und Rentnern bewährt. Betrachtet man die Entwicklung des jahresdurchschnittlichen aktuellen Rentenwerts seit 2012 so beträgt der Anstieg im Westen insgesamt 26 Prozent, im Osten sogar 40 Prozent. Im gleichen Zeitraum sind die Preise nur um 20 Prozent gestiegen. Aktuell abgeschlossene Tarifverträge sehen durchaus beachtliche Lohnerhöhungen vor. Sie werden sich dann in der Rentenanpassung zum 1. Juli 2024 abbilden.